

Vertikale Lagerrelationen

1. Wie bereits in Toth (2012a) angedeutet, können natürlich nicht nur in der Horizontalen, sondern auch in der Vertikalen die drei grundlegenden Lagerrelationen von Objekten in Systemen (vgl. Toth 2012b), Adessivität, Exessivität, Inessivität, unterschieden werden. Für Adessivität ergeben sich die beiden folgenden Möglichkeiten



Für Exessivität haben wir



und für Inessivität gibt es natürlich wie schon in der Horizontalen nur die eine Möglichkeit



Unsere kleine Typologie vertikaler Lagerrelationen folgt wie üblich pro Lagerrelation von der Umgebung von Systemen einwärts, entsprechend der zunehmenden Einbettungstiefe ihrer Teilsysteme.

2.1. Adessivität



Hornbachstraße, 8008 Zürich



St. Annagasse 18, 8001 Zürich

Im Gegensatz zum obigen Beispiel liegt im folgenden Orthogonalität vertikaler Adressivität vor:



Albisriederstr. 256, 8047 Zürich

Das nächste Beispiel zeigt sowohl aufsteigende als auch absteigende vertikale Adressivität der beiden Treppen relativ zur horizontal verlaufenden Schlüsselgasse.

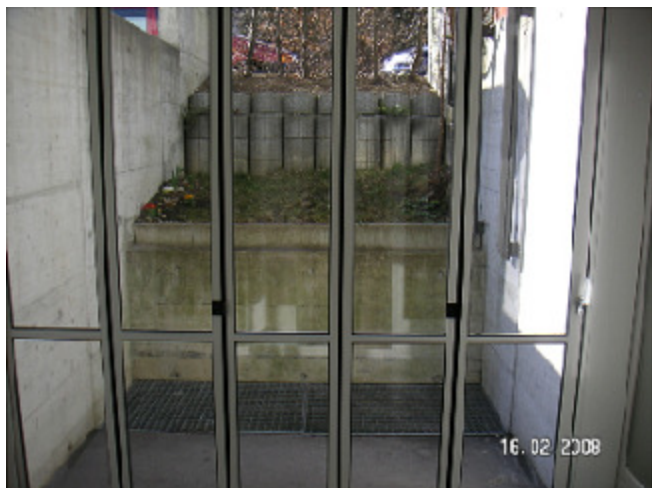


Rechts Schlüsselgasse 3, 8001 Zürich

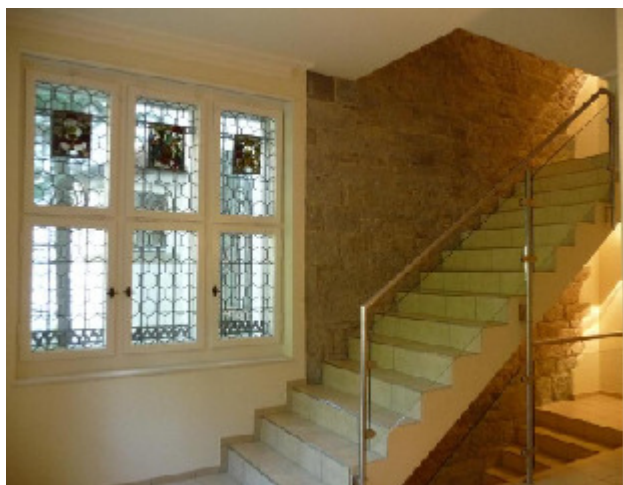
2.2. Exessivität



Taubenloch am Marktplatz, 9000 St. Gallen



Langgrütstr. 88c, 8047 Zürich



Hofstr. 74, 8032 Zürich



Wohllebasse 8, 8001 Zürich

2.3. Inessivität



Tiefgarage. Wildbachstr. 55, 8008 Zürich



Mühlegasse 27, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Aufschüttungen und Absenkungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

23.10.2012